

Direktion für Finanzen, Personal und Informatik
Finanzinspektorat

Sitzung vom 12. November 2015, SKNSC (2014.FPI.000083)

SRB Nr. 2015-494

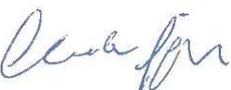
Projekt CLIMB (CLient Migration Bern): Erneuerung der Bürokommunikationsplattform der Stadtverwaltung; Investitions- und Verpflichtungskredit

1. Der Stadtrat bewilligt für die Beschaffung und Einführung der neuen Arbeitsplatzinfrastruktur einen Investitionskredit Konto I6500107 von Fr. 6 116 886.00 zulasten der Investitionsrechnung der Informatikdienste (Kostenstelle P650221).
2. Für den Betrieb der neuen Arbeitsplatzinfrastruktur mit einer Laufzeit von 5 Jahren (Jahre 2017 bis 2021) genehmigt der Stadtrat einen Verpflichtungskredit von Fr. 272 350.00, wobei die jährlichen Kosten zulasten des Globalbudgets der Informatikdienste gehen.
3. Der Stadtrat hebt das Reglement vom 11. September 2003 über die Spezialfinanzierung „Informatik“ (Informatikspezialfinanzierungsreglement; ISR; SSSB 632.1) per 31. Dezember 2017 auf. Die Entnahme des Restbestands wird der PG610400 (Finanzverwaltung) gutgeschrieben.
4. Der Gemeinderat wird beauftragt, bis Ende 2017 zu Händen des Stadtrats eine detaillierte Ablösungsstrategie von Microsoft- und CITRIX-Produkten zu erarbeiten. CLIMB wird abgestimmt auf diese Strategie, die darauf abzielt, bestehende Abhängigkeiten zu reduzieren. Die Ablösungsstrategie wird mittels Pilotprojekten, Prüfung von Alternativen, Entkoppelung von Fachanwendungen, technologischen Anpassungen und Weiterbildungen erarbeitet. Für die Erstellung der Ablösungsstrategie beantragt der Gemeinderat bis Ende Februar 2016 beim Stadtrat einen angemessenen Projektierungskredit.
5. Die Ende 2018 auslaufenden Verträge für die Microsoft-Produkte dürfen nicht automatisch verlängert werden, sondern deren Funktionen müssen per 2019 offen und produktneutral ausgeschrieben werden.
6. Für die anstehende Hardware-Beschaffung im Rahmen von CLIMB müssen Geräte angeschafft werden, die auch ohne Microsoft- und andere proprietäre Produkte genutzt werden können.
7. Grundsätzlich dürfen ab sofort nur noch Plattform-unabhängige Fachanwendungen (bspw. Web-Lösungen) beschafft und eingeführt werden, die auch ohne Microsoft- und andere proprietäre Produkte lauffähig sind.

8. Der FSU ist jährlich über den Fortschritt der Ablösungsstrategie von proprietären Produkten und weiteren damit zusammenhängenden Aktivitäten (Fachapplikationen etc.) Bericht zu erstatten.
9. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
10. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Artikel 37 der Gemeindeordnung der Stadt Bern (GO; SSSB 101.1) und Artikel 70 des Reglements über die politischen Rechte (RPR; SSSB 141.1). Die Referendumsfrist läuft bis und mit 19. Januar 2016.
(62 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung)

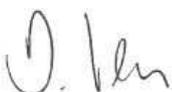
Namens des Stadtrats
Der Präsident

17.11.2015

X 

Signiert von: Claude Grosjean (Qualified Signature)
Der Ratssekretär

17.11.2015

X 

Signiert von: Daniel Weber (Qualified Signature)